

Junge Mitglieder aktiver begleiten

Auszubildende und Studierende zu werben, ist elementar. Es muss Chefsache werden.

Mit ihrer Ausbildung oder ihrem dualen Studium starten Jugendliche in eine neue Lebensphase. Im Betrieb lernen sie neue Strukturen kennen, in denen sie sich orientieren müssen. Und sie kommen erstmals in Kontakt mit der IG Metall.

Es sei denn, die jungen Männer und Frauen nehmen am Startercamp

Auszubildende und dual Studierende als Mitglieder zu werben, ist für die IG Metall von strategischer Bedeutung und kein Selbstläufer. »Im letzten Jahr haben wir weniger Jugendliche geworben als wir wollten. Hier müssen wir besser werden«, sagt Klaus Abel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin. Wie das gehen

ratsgremien Auszubildende und dual Studierende engmaschiger begleiten sollten. Das gilt für die Anfangsphase, auch wenn es dafür zum Beispiel mit Startercamps bereits gute Formate gibt. Das gilt umso mehr für die Übergangsphase, wenn die Ausbildung endet. »Jugendliche empfinden das Ende ihrer Ausbildung als großen Umbruch. Hier müssen wir sie intensiver begleiten und Orientierung geben«, sagt Simon Sternheimer, Jugendsekretär der IG Metall Berlin. Das gilt gerade für dual Studierende, Ihre Zahl nimmt zu, während viele Betriebe weniger Auszubildende schulen. Hier will die IG Metall Berlin sichtbarer werden.

Während Auszubildende häufig in die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eingebettet sind, fällt diese enge Bindung nach der Ausbildung erst einmal weg. Das ist aber genau der Zeitpunkt, zu dem sie vom Jugendtarif in den Beschäftigtentarif wechseln, also deutlich mehr Mitgliederbeitrag bezahlen müssen. Es liegt auf der Hand, dass sie gerade auch in dieser Phase eng begleitet werden sollten. »Die Ansprache von Auszubildenden und jenen, die übernommen werden, muss Chefsache werden – in der IG Metall und im Betrieb«, sagt Klaus Abel. Denn wo Betriebsratsvorsitzende sich dies auf die Fahnen schreiben, können sie ihr Engagement direkt an den Eintrittszahlen ablesen.



Informieren, kennenlernen, den Sommer genießen. Die Startercamps 2016 (links) und 2017 boten den Auszubildenden jede Menge Spaß.

in der IG Metall-Bildungsstätte am Pichelssee vom 24 bis zum 26. August teil. Dort erfahren sie das Einmaleins betrieblicher Abläufe, was Arbeitgeber erwarten, welche Rechte sie haben und wie sie diese mit Hilfe von Betriebsratsgremien und IG Metall durchsetzen.

Das Startercamp ist für beide Seiten ein Gewinn. Die Jugendlichen bekommen wichtige Informationen. Für die IG Metall bietet es die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen, Sinn und Bedeutung von Gewerkschaften zu erklären und am Ende auch die Jugendlichen einzuladen, in die mitgliederstärkste Gewerkschaft der Welt einzutreten.

kann, haben Metaller und Metallerinnen Anfang Juni in Hamburg bei der »WerberInnenkonferenz 2018 – Komm an Bord 3.0« diskutiert.

In erster Linie geht es darum, wie Metaller und Metallerinnen Auszubildende und dual Studierende ansprechen, wie sie gute Argumente auch mit Spaß und Leidenschaft unterfüttern. Ratio allein ist für die wenigsten ein Grund einzutreten. Die IG Metall ist eine lebendige Gewerkschaft, in der Menschen gemeinsam für ein besseres Leben streiten, dabei Spaß haben und auch viel zurückbekommen.

Gleichzeitig ist auf der »WerberInnen«-Konferenz deutlich geworden, dass die IG Metall und Betriebs-

Rechtstipp

Die Digitalisierung bringt neue Anforderungen an Qualifizierung mit sich. Welche Ansprüche darauf gibt es und welche Pflichten? Und welche Rolle spielen Betriebsräte und Betriebsrätinnen? Rechtsanwalt Nils Kummert von der Kanzlei dka Rechtsanwälte/Fachanwälte beantwortet diese Fragen unter



igmetall-berlin.de.

TERMINE

Seniorinnen und Senioren

■ **Montag, 9. Juli, 10 bis 14 Uhr**

IG Metall-Haus, Raum 110, Telefon 253 87-110, Anmeldung zur Busfahrt nach Neustrelitz mit Schiffsfahrt am Dienstag, 18. September.

■ **Montag, 23. Juli, 10 bis 14 Uhr**

IG Metall-Haus, Raum 110, Telefon 253 87-110, Anmeldung zu einer Havelschiffsfahrt von Spandau Richtung Wannsee am Donnerstag, 23. August.

■ **Montag, 27. August, 10-14 Uhr**

IG Metall-Haus, Raum 110, Telefon 253 87-110. Anmeldung Themenrundwanderweg Wald.Berlin.Klima am Donnerstag, 4. Oktober.

Rentenberatung

■ durch Uwe Hecht. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 13 bis 17 Uhr, **aber nicht vom 18.6. bis 6.7.18.** IG Metall-Haus, 1. Etage, Raum 117. **Termin unter 030 43 40 05 33**

Erstmals Warnstreiks bei ALBA und IAV

Schmutzzulage? Für Neueinsteiger gestrichen. Erschwerniszulage? Nö. Weihnachts- und Urlaubsgeld? Nur für die mit Bestandsschutz. Dafür 9,10 Euro brutto die Stunde. Willkommen bei ALBA Metall Nord und in der Welt von Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages und Sponsor der ALBA-Basketballmannschaft. Gegen die miese Behandlung bei ALBA wehren sich die Beschäftigten. Ende Mai haben sie den ersten Warnstreik in sechs Betriebsstätten organisiert. Den ersten Warnstreik in ihrer Geschichte gab es auch bei IAV. Dort wollte der Vorstand eine Billiglohngruppe für Ersteinsteiger einführen. Oft streiken Ingenieure und Ingenieurinnen nicht. Bei IAV hat es sich gelohnt. Der Abschluss ist gut.



Ingenieure können Warnstreik

Vier auf einen Streich – neue Betriebsräte

Im Frühjahr haben sich im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Berlin gleich vier Betriebsräte gegründet.

Bei Dilax Intelcom entwickeln sie Systemlösungen, um Personenströme zu messen. Escript ist ein Systemhaus für eingebettete IT-Sicherheit. Ökotec Energiemanagement entwickelt Lösungen, wie man Energie einspart, und Bosig Baukunststoffe fertigt Produkte für Gebäude und Industrie.

So unterschiedlich die Unternehmen sind, eines teilen die Be-

schäftigten: »Sie wollen ihre Arbeitsbedingungen mitbestimmen können«, sagt Rüdiger Lötzer von der IG Metall. Er hat die Kolleginnen und Kollegen begleitet.

In allen Betrieben war die Wahlbeteiligung sehr hoch. Erfreulich ist außerdem, dass in den meisten Unternehmen junge und höher qualifizierte Menschen arbeiten und wissen, dass sie mit der IG Metall im Rücken ihre Vorstellungen auch sehr viel besser durchsetzen können.